



Nottuln, den 24. Mai 2020

**Lesung zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges und
zum 87. Jahrestag der Bücherverbrennung durch die Nazis**

Eine Einladung zum Vorlesen eines Textes aus einem „verbrannten Buch“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

leider konnte der Jahrestag – 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges – nicht im gebührenden Maße begangen werden – weltweit, aber auch in Nottuln. Zwei Veranstaltungen mussten abgesagt und vertagt werden.

Wir wollen die Erinnerung nicht ganz verblassen lassen und laden zu einem **Online-Gedenken hier in Nottuln** ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie daran teilnehmen.

Wir erinnern an den 8. Mai 1945, wissen aber, dass der Zweite Weltkrieg nicht denkbar wäre ohne den 30.1.1933 (die Machtübernahme Hitlers) und ohne was darauf folgte: Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen, wusste schon Heinrich Heine 1821. Was er nicht wissen konnte, was für ein grausames Regime errichtet wurde, das am Ende dafür verantwortlich war, dass ganz Europa brannte und in Schutt und Asche lag.

Am 10. Mai 1933, wenige Wochen nach der nationalsozialistischen Machtübernahme, wurden Bücher von politisch und rassistisch unerwünschten Schriftstellern und Wissenschaftlern in fast allen deutschen Universitätsstädten verbrannt. Darunter **Autoren** wie Bertold Brecht, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Heinrich Heine, Erich Kästner, Mascha Kaleko, Irmgard Keun, Karl Kraus, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Erich Weinert, Arnold Zweig und Stefan Zweig.

Angesichts einer wachsenden Fremdenfeindlichkeit, den neonazistischen Strömungen im wiedervereinigten Deutschland und dem erneuten Aufkeimen von anti-semitischen und

fremdenfeindlichen Haltungen wollen wir in Nottuln durch eine Lesung aus den damals verbrannten Büchern ein **deutliches Zeichen** setzen.

Wir schlagen vor, dass wir – wie vor 10 Jahren schon einmal - in Nottuln aus der Bibliothek der verbrannten Bücher vorlesen. Und wir hoffen, neben den Mitgliedern der FI, auch viele **Personen des öffentlichen Lebens** aus Nottuln für diese Aktion als Vorleser zu gewinnen. Die Lesung wird am

Montag, den 15. Juni 2020 um 19.30 Uhr (online – mit dem Anbieter Zoom)

stattfinden.

Für die Lesung ausgewählter Texte wurden bisher folgende Personen eingeladen:

Lukas Sydow und weitere Jugendliche, Heinz Böer, Ingrid und Manfred Stübecke, Kirsten und Peter Amadeus Schneider, Marion Rosue-Beckers, Angelica Schwall-Düren, Jürgen Hilgers-Silberberg, Robert Hülsbusch, Regine Vogtmann, Christa Degemann-Lickes, Gabi Mense-Viehoff, Udo Hegemann, Brigitte Balmer Landwehr, Ludger Landwehr, Norbert Caßens, Jutta Glanemann, Heinrich Willenborg, Marc Henrichmann, Christan Schulze Pellengahr, Manuela Mahnke, die Vorsitzenden der örtlichen Parteien,...

Wenn Sie als Vortragende/LeserIn mit dabei sind, gucken Sie doch mal ins Internet und sichten ein paar Texte der „verbrannten“ Autoren, die oben aufgelistet sind. Wählen Sie einen oder als Alternative einen zweiten Text. Die Texte sollten keine Überlänge haben (max. 3 Seiten).

Wir bitten Sie, uns kurzfristig bis zum 5.06.2020 per Mail (norbert.wienke@t-online.de) oder Telefon (02502/1283) mitzuteilen, ob Sie bereit sind, diese Aktion als Vorleser mitzugestalten und welchen Text Sie „mitbringen“. Danach werde ich Ihnen rechtzeitig einen Ablaufplan zusenden.

Für den Online-Vortrag mit Zoom bekommen Sie alle **Zugangsdaten** zugeschickt. Und dann sind wir gespannt. Das ist für uns „Neuland“ (Merkel). Wir werden unsere Erfahrungen machen und freuen uns – nach langer Zeit – auf ein Wiedersehen mit vielen Menschen – wenn auch nur virtuell.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Friedensinitiative Nottuln e.V.

Norbert Wienke